weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 12/2016
Donnerstag, 24. März 2016

Diese Ausgabe erscheint
auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1:
Flüchtlingsunterkunft

„Bürger im Dialog“ widmete sich der aktuellen Thematik und lud zur Diskussion und Beteiligung ein.

SEITE 2:
Gemeinderatssitzung

Lesen Sie mehr über die Beschlüsse, die vergangenen Montag getroffen wurden.

SEITE 5:
Partnerstädte

Der Partnerschaftsbeirat tagte und Schüler/innen aus Bron waren zu Besuch in Weingarten.

SEITE 6:
Ostern naht

... und damit auch die W.IN Osteraktion sowie der Supersamstag „Fit in den Frühling“.

KOMMUNALE ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Lösungen, die dauerhaft bleiben können

In einer „Bürger im Dialog“-Veranstaltung informierten die Stadtverwaltung Weingarten und das Landratsamt am 18. März die Bürgerschaft zu den Plänen der Unterbringung von Flüchtlingen.

„Es ist sehr, sehr schwierig, Prognosen zu stellen, die Zahlen schwanken sehr“, sagte Klaus Preisinger, Amtsleiter im Amt für Migration und Integration des Landratsamts Ravensburg, in Bezug auf die allgemeine Flüchtlingssituation. Bei seinem kurzen Vortrag im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben betonte er, dass die Anschlussunterbringung ein sehr wichtiges Thema sei und appellierte an die Kommunen, es ernst zu nehmen. Alle müssten einen Beitrag leisten.
Die Stadt Weingarten ist wie alle anderen Städte und Gemeinden für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zuständig. Dies möchte die Stadt mit einem 3-Säulen-Modell bewerkstelligen: Ertüchtigung von städtischen Wohnungen, Ausbau von Dachgeschossen und einem Neubau auf einem städtischen Grundstück. Dafür hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07. März vier grundsätzlich denkbare Standorte ausgewählt, die von Nicolas Werckshagen, Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, vorgestellt wurden. An diesen Orten wäre eine spätere, nachhaltige Nutzung für Studenten, Obdachlose oder sozial Schwächere möglich.
In der Pause hatten die etwa 40 anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu notieren und mit einem Klebepunkt ihren bevorzugten Standort zu markieren. 19 stimmten für die Scherzachstraße, 11 für die Doggenriedstraße, 4 für die Ravensburger Straße und 3 für den Lerchenweg. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Gemeinderäte standen an den Pinnwänden für erste Gespräche zur Verfügung, bevor es im Plenum um die Beantwortung der eingereichten Fragen ging. Auf diese Fragen werden wir in der WiB noch eingehen. Nach einer konstruktiven Diskussion endete die Veranstaltung um 21:15 Uhr.

Text: Bettina Scriba
Bild: Reiner Jakubek

Klaus Preisinger vom Landratsamt Ravensburg informierte im KuKO über Zahlen, Quoten und Prognosen für 2016. Auf dem Podium: Oberbürgermeister Markus Ewald, Bürgermeister Alexander Geiger und Rainer Beck, Fachbereichsleiter Gesellschaft, Bildung und Soziales.

KULTUREMPFANG DER STADT

Weingarten hat Kultur

Kultur ist in Weingarten ein wesentlicher Standortfaktor. Dies wurde einmal mehr beim Kulturempfang der Stadt deutlich. Rund 150 ehrenamtliche Kulturschaffende waren der Einladung von Oberbürgermeister Markus Ewald gefolgt und zum gemütlichen Austausch in das Kulturzentrum Linse gekommen.

Ihre große Ausstrahlung verdanke die Stadt Weingarten der Kultur, betonte OB Ewald und dankte den vielen ehrenamtlichen Kulturschaffenden. „Ihr Engagement zum Wohle unserer Stadt ist vorbildhaft.“ Als herausragendes Beispiel im kulturellen Jahreslauf nannte Ewald die „Internationalen Tage für Neue Musik“. Der im vergangenen Jahr vorgestellte Komponist Wolfang Rihm sei von dem Festival sehr angetan gewesen und habe es in einem Brief als „wirklich festliche Zeit“ beschrieben, berichtete Ewald und dankte den Organisatoren. In diesem Jahr werde das Werk des italienisch-französischen Komponisten Marco Stroppa vorgestellt.

Nach der Pause im vergangenen Jahr werde es 2016 auch wieder die Klosterfestspiele geben, freute sich der OB. Vom 27. Juli bis 15. August sind Bertold Brechts „Leben des Galilei“ und das Kinderstück „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ von Astrid Lindgren unter der Regie von Christof Küster am neuen Spielort auf dem Hofgut Nessenreben zu sehen. Dank einer Förderzusage des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 45.000 Euro sei die Finanzierung abgesichert.

Als weitere kulturelle Highlights nannte Ewald die „Fete de la Musique“, das Musikfestival „Umsonst & Draußen“, das erste KOMM-Festival auf dem Münsterplatz und die Eröffnung der KulturBar Impuls im Februar mit einem anspruchsvollen Rahmenprogramm der Künstlergruppe GegenwARTen. Das „Trans4-Jazz Festival“ des Vereins Jazztime Ravensburg mit seinem Konzert in der Linse habe sich als „interkommunale Musikkooperation“ sehr bewährt, so Ewald weiter. Er bedauerte, dass das Filmfestival abgedreht ins Hoftheater nach Baienfurt und das KunstCamp nach Schloss Achberg abwandere. Dafür verbleibe aber von dem beeindruckenden Kunstprojekt „Odyssee“ mit Bildhauer Robert König eine Figur mit dunkler Hautfarbe in Weingarten.

Abonnenten von Friedrichshafen bis Biberach

Der ehrenamtlich geführte Kulturkreis habe mit der Aufnahme des von Barbara Brugger geleiteten Vereins für Soziokultur neuen Zuwachs erhalten, berichtete

Reinhold Schmid, Vorsitzender des Kulturkreises. Schmid lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit der „Abteilung Kultur und Tourismus“. Das gemeinsam mit Kulturamtsleiter Peter Hellmig erarbeitete Theater- und Konzertabonnement zähle 600 Abonnenten aus der ganzen Region. „Mehr als 800 Besucher kommen wiederholt ins KuKO“, freute sich Schmid und kündigte für 2016 unter anderem den Blockflötisten und ECHO-Klassik-Preisträger Maurice Steger an. Der Galerieausschuss präsentiert ab 23. April im Kornhaus eine Ausstellung des amerikanischen Zeichners Paul Hoppe – inklusive Comic-Workshop für Jugendliche. Und am 24. April gastieren im Rahmen des Bodenseefestivals The King‘s Singers mit einem geistlichen A-cappella-Programm in der Basilika, so Schmid.

Klassiker des frühen Stummfilms – von „Lumière“ bis „Dick und Doof“ –, musikalisch stimmungsvoll unterlegt mit Klavierbegleitung von Barbara Lenz, hatten die Gäste zu Beginn des Empfangs begeistert. Mit Texten des Mystikers Rumi, eindrucksvollen Bildern und Gesang entführten dann zum Ausklang Elke Häusler, Annette Stacheder, Sopranistin Katrin Silbereisen und Timmo Strohm von der Künstlergruppe „GegenwARTen“ in die Welt der persischen Mythologie des 13. Jahrhunderts. Ihre Performance erhielt viel Beifall.

Text: Barbara Müller
Bilder: Reiner Jakubek

GEMEINDERAT

Bebauungsplan einstimmig beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. März den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Hochwang, 2. Änderung“ einstimmig als Satzung beschlossen.

Im September 2015 hatte der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Diese fand vom 26.10.2015 bis 30.11.2015 im Amtshaus statt. Innerhalb dieses Zeitraums wurde von der Öffentlichkeit eine Stellungnahme abgegeben. Nach Abwägung dieser Stellungnahme ergab sich eine Konkretisierung in der Begründung zu den örtlichen Bauvorschriften. Mit einem Schreiben vom 22.10.2015 erfolgte die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Auch hier nahm die Abteilung Stadtplanung und Bauordnung der Stadtverwaltung Weingarten eine Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen vor. Hieraus ergab sich eine Ergänzung bzw. Konkretisierung in der Begründung und im Textteil in den Hinweisen zum Artenschutz.
Da lediglich Anpassungen in der Begründung oder den Hinweisen stattgefunden haben und keine Änderungen in den Festsetzungen vorgenommen wurden, die einer erneuten Offenlage und Beteiligung bedürfen, konnten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen werden. Dies taten die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats nach kurzer Diskussion einstimmig.

Text: Bettina Scriba
Bild: Thomas Pommer
Grafik: Stadtverwaltung

BESCHLUSS

Geschäftsordnung regelt die Arbeit der Baumkommission

Die Geschäftsordnung, die als Grundlage für die Arbeit der Baumkommission dient, wurde jetzt im Gemeinderat verabschiedet.

Mitglieder des Technischen Ausschusses, Vertreter der Stadtverwaltung, der Forstverwaltung und der Naturschutzverbände gehören der Baumkommission an. Sie wurde aus dem Technischen Ausschuss des Gemeinderats heraus gegründet und ist diesem unterstellt, seitdem der Umweltbeirat aufgelöst wurde. In der am 21. März 2016 im Gemeinderat verabschiedeten Geschäftsordnung werden nun die Zuständigkeiten und Arbeitsweisen der Baumkommission festgehalten. Die Baumkommission sorgt dafür, dass das Ziel der Stadt Weingarten, den Großbaumbestand und wertvolle Gehölzstrukturen zu erhalten, erreicht wird. Auch die nachhaltige Stadtentwicklung steht im Fokus. In der Geschäftsordnung ist alles geregelt, was die Baumkommission betrifft: Was für Themen behandelt werden, wie sie einberufen wird, wer die Leitung inne hat, wie Empfehlungen ausgesprochen und Abstimmungen vorgenommen werden. Die Geschäftsordnung der Baumkommission tritt am 22. März 2016 in Kraft.

Text: Bettina Scriba

FOTOREPORTAGE

Sportlerehrung 2015

Es war die große Stunde der sportlichen Talente. Oberbürgermeister Markus Ewald und Sportverbandsvorsitzender Rolf Wilhelm konnten in diesem Jahr an die 150 Jugendliche, Erwachsene und Sportfunktionäre für ihre sportlichen Erfolge im Sportjahr 2015 ehren. Zur Sportlerin des Jahres 2015 wurde erneut Sportschützin Lisa Müller gekürt. Sie erreichte in einem überragenden Wettkampf bei den Europameisterschaften in Maribor mit dem Team Deutschland den 1. Platz und errang weitere bedeutende Siege. Über den Titel Sportler des Jahres durfte sich Manfred R. Hecht freuen. Der Läufer hatte im Jahr 2015 die Marke von 50.000 gelaufenen Kilometern geknackt und dafür eine Ehrung durch den DVV erhalten. Last but not least wurde die Mannschaft der Trampoliner des TV Weingarten zur Mannschaft des Jahres gekürt. Das Weingarten Bundesligateam gewann zum zweiten Mal den Titel der ersten deutschen Trampolinbundesliga. Schwungvoll umrahmt wurde die Sportlerehrung von den Tippytoes und Hypnotics Tanzgruppen des TV Weingarten, den Kunstturnerinnen, den Kickboxern und der Trampolinabteilung.

Text: Marion Erne
Bilder: Reiner Jakubek

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Aus dem Partnerschaftsbeirat

Die partnerschaftlichen Begegnungen von Weingarten und seinen Partnerstädten sind vielfältig und werden von einem großen ehrenamtlichen Engagement getragen. Dies hat die öffentliche Sitzung des Partnerschaftsbeirats am 14. März im Großen Sitzungssaal des Amtshauses deutlich gezeigt.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Markus Ewald gab die Partnerschaftsbeauftragte Marion Erne einen Überblick über die partnerschaftlichen Begegnungen im Jahr 2015 sowie einen Ausblick auf 2016. Der Vorsitzende der Partnerschaftgruppe Bron, Dietmar Schlecht berichtete von den Aktivitäten der im letzten Jahr gegründeten Partnerschaftsgruppe, die bereits 60 Mitglieder zählt. Nach den Reisen nach Paris und Bron sei in diesem Jahr eine gemeinsame Reise mit den Bronern nach Burgeis geplant, berichtet Schlecht. Angela Mennig-Saiger stellte die Aktionen des Freundeskreises Mantua-Weingarten vor. Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens plane der Freundeskreis am Blutfreitag eine kleine Feier, so Mennig-Saiger. Volker Jansen, Vorsitzender des Freundeskreises Brest e.V. hob den Schüleraustausch mit Brest hervor. Dem Freundeskreis sei es auch ein Anliegen, den Sozialaustausch mit Brest anzukurbeln. Teresa Schliwa vom deutsch-polnischen Freundeskreis warb dafür, die Kontakte mit der polnischen Stadt Niepolomice wieder aufleben zu lassen. Marion Erne informierte über den aktuellen Stand der Klimapartnerschaft mit Blumenau in Brasilien. Weingarten und Blumenau beteiligen sich derzeit am Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“, das von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt durchgeführt und mit Bundesmitteln finanziert wird. Oberbürgermeister Ewald dankte allen Akteuren der Städtepartnerschaft für ihr großes Engagement.

Weingarten hat Partner in der ganzen Welt: Bron (Frankreich), Brest (Weißrussland), Grimma (Sachsen), Mantua (Italien), Burgeis (Südtirol) und Blumenau (Brasilien)

Text: Marion Erne
Bild: Derek Schuh

ZU BESUCH IN WEINGARTEN

Austauschschüler aus Bron

Am 09. März wurden die Austauschschüler der französischen Partnerstadt Bron zusammen mit ihren deutschen Partnern aus dem Gymnasium Weingarten und den Begleitlehrerinnen von Oberbürgermeister Markus Ewald im Großen Sitzungssaal des Amtshauses empfangen.

Für die 25 Schülerinnen und Schüler des Broner Lycée Jean-Paul Sartre war der Besuch bei Oberbürgermeister Ewald der Abschluss eines einwöchigen Aufenthalts in Weingarten. Herr Ewald begrüßte die Schülerinnen und Schüler auf Französisch. Danach zeigte er einen Film über Weingarten, in dem z.B. über unser Welfenfest, den Blutritt, die Klosterfestspiele und über die Fasnet berichtet wurde. Nach dem Film hatten die Jugendlichen Gelegenheit, über ihre Ziele für 2016 und über ihre Eindrücke und Erfahrungen, die sie in Weingarten gemacht haben, zu sprechen.
Herr Ewald erzählte die Geschichte der Heilig Blut-Reliquie und die Entstehung von Weingarten. Lange sprach Herr Ewald auch über das Thema Flüchtlinge und das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer. Die Schüler fuhren nach dem Aufenthalt in Weingarten am Donnerstag, 10. März, alle gemeinsam nach Bron, um den Austausch auf französischer Seite fortzusetzen.

Text und Bild: Laetitia Maucher

TOLLE GEWINNCHANCEN

Goldene Eier und Hasenalarm

Am Samstag, den 26. März, zeigt sich von 9 bis 15 Uhr der sonst so schüchterne Osterhase in der Weingartener Innenstadt. Dazu verspricht das Eiersuchen viel Spaß und tolle Gewinnchancen.

Nicht nur Kinderaugen staunen, wenn der kuschelige Hase seine Ostergrüße überbringt und auf die Feiertage einstimmt. Kinder dürfen in der Kirchstraße am Bastelstand nach Lust und Laune kreativ sein und ein Ostergeschenk für Mama, Papa oder die Großeltern selbst herstellen. Es lohnt sich, wachsam zu sein, denn der Osterhase hat 20 goldene Eier in den Schaufenstern versteckt. Wer fünf der goldenen Eier entdeckt, den Gewinncoupon ausfüllt und ihn bis 15 Uhr am Kinderbastelstand in der Kirchstraße abgibt, hat die Chance auf attraktive Gewinne, wie Tank- oder Einkaufsgutscheine.
Den Teilnahmecoupon gibt es am Ostersamstag beim Bastelstand des Stadtmarketings in der Kirchstraße 18.

Text: Marcel Martetschläger
Bild: Derek Schuh

WEINGARTEN.IN: OSTERAKTION & SUPERSAMSTAG

Frühlingsbummel durch Weingarten

Der erste Supersamstag des Jahres 2016 steht vor der Tür. Am 02. April lädt Weingarten wieder ein zum fröhlichen Familiensamstag unter dem Motto „Fit in den Frühling“.

Von 10 bis 16 Uhr sorgen attraktive Sonderangebote in den teilnehmenden Geschäften und ein buntes Rahmenprogramm in der Stadt für Unterhaltung und Einkaufsspaß. Auf geht‘s zum Frühlingsbummel durch die Läden. Sommerlich bunte Mode erwartet die Besucher, genau wie Tipps und Ausrüstung zum gesunden und sportlichen Start in ein aktives Jahr. Pflanzen und Kräuter für die Saison im Freien warten mit frischem Grün auf ihren Einsatz, ebenso die neuesten Modelle verschiedener Autohäuser. In den Eisdielen und Cafés hofft man auf wärmende Sonnenstrahlen, um den Frühsommer auch vor Ostern schon in den Außenbereichen zu genießen.

Text / Grafik: Marcel Martetschläger

W.IN: Save the Date
26. März: Osteraktion Stadtmarketing, Innenstadt
02. April: Supersamstag
"Fit in den Frühling", Innenstadt

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Wer war Maria Juliana Blumenstetter?

Die kaum veröffentlichte Abbildung zeigt eine Frau in der Zeit vor rund 200 Jahren. Maria Juliana Blumenstetter ist 1792 in Zwiefalten geboren worden, als Tochter eines vermögenden Oberamtmanns des Klosters Zwiefalten. In Altdorf wurde sie 1824 bekannt durch ihre Hochzeit mit dem 20 Jahre älteren Claude Edme Henri Marquis de Bullion. Als Adeliger aus der Nähe von Paris hatte er mit der Armée Condé gegen die französischen Revolutionstruppen gekämpft und war als Emigrant seit 1795 in Altdorf geblieben. Unterkunft fand er in dem auffälligen Haus mit Mansardwalmdach in der Scherzachstraße (hinter dem Gasthaus zum Waldhorn), das er später kaufen konnte. Bullion engagierte sich im Ort (u.a. als Musiklehrer und bei der neu gegründeten Bürgerwehr) und soll recht beliebt gewesen sein, sodass er 1819 erster Ehrenbürger von Altdorf wurde. Nach dem Tod ihres Ehemannes (1831) ist die Witwe mit 2 Kindern wieder nach Zwiefalten gezogen und 1849 in Hechingen gestorben.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

BUNDESPROGRAMM „DEMOKRATIE LEBEN!“

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Integrationsbeirat bewilligt Projektanträge

Der Integrationsbeirat der Stadt Weingarten hat in seiner ersten Sitzung nach der Konstituierung im vergangenen Herbst am Donnerstag, den 17. März, grünes Licht für die Realisierung von zahlreichen Projektmaßnahmen im Bereich der Themenfelder Integration und Inklusion gegeben.

Dieser Beratungssitzung ging eine Ausschreibungsphase voraus, in der die Stadtverwaltung die lokale Zivilgesellschaft dazu aufrief, im Rahmen des Bundesprogramms *„Demokratie leben!“* und entsprechend den hierfür definierten Leitzielen konkrete Einzelmaßnahmen oder Initiativen für das laufende Förderjahr 2016 einzureichen. In Einzelgesprächen und mit einer Teilnahme an der ersten Demokratiekonferenz (29.01.) wurden potentielle Projektträger im Vorfeld ermuntert, die Chance einer Förderung ihrer Aktionen wahrzunehmen.
Für die Umsetzung der Maßnahmen ist ein Fördertopf vorgesehen, das sogenannte „Aktions- und Initiativfonds“, der mit einer Fördersumme von insgesamt 24.000 € für 2016 ausgestattet ist. In gleicher Weise konnten im Einstiegsjahr 2015 in der 2. Jahreshälfte 11 Projekte für mehr Vielfalt, Offenheit und Toleranz in Weingarten erfolgreich durchgeführt werden. Zum aktuellen Ausschreibungsverfahren und zum Prozedere hatten wir in unserer letzten Ausgabe im Dezember (45/2015) bereits berichtet.
Nach Ablauf der Antragsfrist am 19. Februar gingen bei der Stadtverwaltung erfreulicherweise insgesamt 14 Einzelanträge mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 31.264 € ein. Die Verwaltung erarbeitete anschließend in Kooperation mit der Fach- und Koordinierungsstelle TAVIR e.V für den Beirat einen Beschlussvorschlag, auf dessen Grundlage nun das Gremium in seiner Sitzung letzte Woche in Beratung ging. Folgende Projekte wurden hierbei bewilligt:

- „Inklusiver Bildungstag – Kulturen der Welt erleben“
- „Begleitete Eltern-Kind-Gruppe“
- „Werk-Stadt-Drachen“
- „Trommel-Workshop – Kinder einer Welt“
- „Interkultureller Kalender 2017 Weingarten“
- „Auf gute Nachbarschaft“
- „Interkultureller Theatertag Weingarten „Vielfalt live“
- „Erstellung und Installation von Informations-Stelen zur Denkstätte Widerstand Weingarten“
- „Das Springkrautprojekt 2016 in Weingarten“
- „Wir sitzen alle im selben Boot / ein Boot – eine Welt – ein Ziel“
- „Musik mit Asylanten“

Die geförderten Projektträger erhalten nun von der Stadtverwaltung einen Zuwendungsbescheid, mit dem sie ihre Maßnahme beginnen können.

Text: Mehmet Aksoyan
Logo: „Demokratie leben“

BEGINN DER KARWOCHE

Palmsonntag

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, der an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Auf einem Esel reitend wurde er dort mit großem Jubel empfangen und als „Davidssohn“ begrüßt. Bei der Palmprozession wie der am vergangenen Sonntag, 20.03., auf dem Martinsberg in Weingarten, wird symbolisch der Weg Jesu nach Jerusalem mitgegangen und daran erinnert, dass die Menschen damals ihrer Verehrung Ausdruck verliehen, indem sie Zweige von den Bäumen und sogar ihre eigenen Kleider vor Jesus auf der Straße ausbreiteten, damit er darüber reiten konnte.

Text: Britta Zimmermann
Bilder: Reiner Jakubek

INFORMATIONEN

Die Stadtverwaltung informiert

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Öffnungszeiten während der Osterfeiertage

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Weingarten haben am Gründonnerstag nur bis 16 Uhr geöffnet.

Nach den Osterfeiertagen bzw. ab Dienstag, 29. März, stehen alle Ämter wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Text: Bettina Scriba

STEUERN UND ABGABEN

Rollende Wertstoffkiste im April

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im April an folgenden Terminen möglich:

Festplatz: Samstag, 02. April, 09:00 - 15:00 Uhr
Festplatz und Oberstadt: Freitag, 08. April, 13:00 – 17:00 Uhr
Festplatz: Samstag, 16. April, 09:00 – 15:00 Uhr
Festplatz und Oberstadt: Freitag, 22. April, 13:00 – 17:00 Uhr
Festplatz Samstag, 30. April, 09:00 – 15:00 Uhr

Text: Annemarie Egger

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, den 21.03., hat der Gemeinderat getagt. Die wichtigsten Informationen und Beschlüsse haben wir nachfolgend sowie im Hauptteil für Sie zusammengestellt.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
Der Gemeinderat hat der Annahme von Spenden in Höhe 3.000 € und der Annahme von Schenkungen in Höhe von 300 € zugestimmt.

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften „Hochwang, 2. Änderung“ - Satzungsbeschluss
Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung von betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen wurden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander beschieden. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

Gutachterausschuss der Stadt Weingarten
- Neubestellung der Gutachter
Folgende Personen sind vom Gemeinderat als Gutachter bestellt worden: Jörg Gschwender, Nicolas Werckshagen, Udo Mann, Stefan Bernhardt, Dieter Pfleghar, Peter Winkel, Reinhold Baur, Stefan Dick und Ludwig Heine.

Änderung des Haushaltsplanes 2016 aufgrund der Änderung des Stellenplans
Der Haushaltsplan 2016 wurde wie folgt geändert: Der Stellenplan wird um eine 1,0 Stelle im Beamtenbereich A13 gehobener Dienst erweitert. Diese Stelle erhält einen kw-Vermerk („künftig wegfallend“).

Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
Nach gesetzlichen Vorgaben ist eine beihilfenrechtliche Absicherung sämtlicher Zuschusszahlungen erforderlich. Dazu dient der beschlossene Betrauungsakt. Es ist vorgesehen, dass eine vergleichbare beihilfenrechtliche Absicherung auch durch die Gesellschafter und übrigen Zuschussgeber als sogenannte „Behördengruppe“ erfolgt.

Geschäftsordnung der Baumkommission
- Vorstellung und Beschlussfassung
Die Geschäftsordnung wurde als Grundlage für die Arbeit der Baumkommission beschlossen.

Text: Sarah Schnetz

Impressum Weingarten im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise: Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Ostern – davor oder danach?

Altarbild
der Kapelle im Kreuzbergfriedhof

Eigentlich wollte ich nur einen Termin für den Reifenwechsel.
Doch die Dame am Telefon hatte plötzlich mit dem Datum Schwierigkeiten. Als ich ihr Dienstag in der Osterwoche vorschlug, meinte sie, ich würde Dienstag vor Ostern meinen. Entschuldigend meinte sie darauf: Man weiß ja nie, wann denn nun die Osterwoche sei, ob vor oder nach Ostern. Spätestens hier musste ich widersprechen und sagte sanft und bestimmt, dass dies sehr wohl klar sei, kalendarisch wie logisch und keineswegs ins Belieben des Einzelnen gestellt sei. Jedenfalls war mir in diesem Augenblick klar, dass die freundliche Dame am anderen Ende offensichtlich von der Existenz der Karwoche nichts wusste.
Wann ist Ostern? Davor oder danach?
Wenn Ostern nur ein Frühlingsfest ist mit Häschen und Eiersuchen, dann kann man das natürlich immer ansetzen. Und wenn man Weihnachten gesellschaftlich längst schon wochenlang vorher feiert, warum dann nicht auch Ostern?
Ich möchte dieser Dame und ihren vielen ahnungslosen und der Sache sehr wahrscheinlich auch gleichgültig gegenüberstehenden Kolleginnen und Kollegen nicht zu nahe treten, aber wo Feiertage ihren Sinn und Inhalt verloren haben, verlieren sie folglich auch ihre Logik. Nur wer die Karwoche als Woche vor Ostern mit ihrem biblisch-christlichen Inhalt kennt, kennt automatisch auch die Reihenfolge und Termine dieser Tage.
Wer mit der Palmsonntagsliturgie startet und über die Gottesdienste am Gründonnerstag und Karfreitag durchhält, weiß was Ostern ist und was es nicht ist. Ostern ist das große „Danach“, nicht das große „Davor“. Davor kommt der Einzug Jesu in Jerusalem, davor kommt das Letzte Abendmahl, davor kommt Jesu Todesangst, davor kommt seine Gefangennahme, sein Prozess, seine Verspottung und Geiselung, sein Kreuztragen, sein Tod am Kreuz und sein Begräbnis.
Das Wort „Kar“ ist so alt, wie unsere deutsche Sprache alt ist und bedeutet „Trauer“. „Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.“ – Vielleicht hat Jesus mit diesem Wort an die Zuschauer bei seinem Kreuzweg auch schon ein wenig an unsere heutige Zeit gedacht und darüber gelacht oder geweint. Ostern jedenfalls kommt erst nach alledem. Ostern ist das große, göttliche „Danach“: Nach dieser Welt, nach dem Leiden, nach dem Tod.
Ostern feiert die Auferstehung Jesu aus dem Grab. Und damit beginnt die Osterwoche und die Osterzeit kalendarisch auch erst danach.
In einem Punkt allerdings muss ich nach all dem dieser Dame in der Autowerkstatt doch Recht geben: Wenn wir ab Ostersonntag Ostern feiern, dann feiern wir dieses große göttliche „Danach“ als Christen doch immer auch „davor“. Wir dürfen die Auferstehung schon jetzt feiern und Wirklichkeit sein lassen, bevor wir selbst gestorben sein werden und das leibhaft erleben werden, was dann „danach“ kommt.

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin
Bild: Pfarramt

Ökumene in Weingarten

Nachbarschaftshilfe der St. Anna–Hilfe gGmbh

Kommen Sie ins Team der Nachbarschaftshilfe.
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Einsatzleitung
Fr. Bernhardt
Tel. 0751 / 560 01 19

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Bischof-Moser-Kollekte 2016

Menschen Orientierung schenken, Sinn stiften, zum Leben ermutigen. Die Bischof-Moser-Stiftung ist Partnerin für kreative Menschen in Kirchengemeinden. Für eine lebendige Kirche am Ort. Mit Ihrer Ostergabe ermöglichen Sie der Stiftung, weitere Projekte zu fördern. Herzlichen Dank dafür!

Mehr Informationen unter
www.bischof-moser-stiftung.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Die drei österlichen Tage
Gründonnerstag, 24. März, Feier des Abendmahles am Tag der Einsetzung durch Jesus Christus, am Vorabend seines Leidens und Sterbens
LI: Ex 12,1-8.11-14; LII: 1 Kor 11,23-26; Ev: Joh 13,1-15
10.00 Uhr **St. Maria:** Ministrantenprobe
16.30 Uhr **St. Maria:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
18.30 Uhr **St. Maria:** Gemeinsame Feier des Abendmahles unserer Seelsorgeeinheit mit Kommunion in Brot und Wein. Im Anschluss an den Gottesdienst Einladung zur Betstunde (ca. 30 Minuten), gestaltet von der Frauengruppe. Die Marienkirche ist bis 21.30 Uhr geöffnet.
19.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle**: Abendmahlmesse in ungarischer Sprache
20.30 Uhr **Hl. Geist:**
Jugendagape, s. Artikel

Karfreitag, 25. März, Feier des Leidens und Sterbens Jesu
LI: Jes 52,13-53.12; LII: Hebr 4,14-16;5,7-9; Ev: Joh 18,1-19,42
09.00 Uhr **St. Maria:** Kreuzwegandacht
10.00 Uhr **Hl. Geist:** Kreuzwegandacht
11.00 Uhr **Hl. Geist:** Ministrantenprobe
15.00 Uhr **St. Maria:** Liturgie zur Todesstunde Jesu, Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung, mitgestaltet vom Kirchenchor mit Liedern und Motetten von J. M. Haydn, M. Birkenfeld, G. A. Homilius, F. Silcher und E. Seifriz.
15.00 Uhr **Hl. Geist:** Liturgie zur Todesstunde Jesu, Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung
15.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle**: Karfreitags-Liturgie in ungarischer Sprache
16.30 Uhr **St. Maria:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
18.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:**
Andacht am Karfreitag

Karsamstag, 26. März
16.30 Uhr **St. Maria:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel
20.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle:** Osternachtfeier in ungar. Sprache
21.00 Uhr **St. Maria:** Feier der Auferstehung in der Osternacht – Segnung des Feuers auf dem Kirchplatz. Weihe der Osterkerze. Einzug in die Kirche. Verkündigung des Osterlobes, Tauferneuerung, Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspeisen, musikalisch gestaltet mit Bläserensemble und Orgel. Osterkerzen werden im Vorraum der Kirche für 1 € zum Kauf angeboten. Sie können gerne auch eine eigene Kerze in einem tropfsicheren Gefäß mitbringen. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zur österlichen Agape mit Getränken und Zopfbrot in das Gemeindehaus eingeladen.
Beginn der Sommerzeit – bitte beachten Sie die geänderten Zeiten für Rosenkranz und stille Anbetung!

Ostersonntag, 27. März, Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
L I: Apg 10,34a.37-43; L II: Kor 5,6b-8; Ev: Joh 20,1-9
06.00 Uhr **Hl. Geist:** Auferstehungsfeier mit Segnung des Feuers vor der Kirche. Weihe der Osterkerze. Einzug in die Kirche. Verkündigung des Osterlobes. Tauferneuerung, Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspeisen. Die Musikgruppe „pons“ gestaltet den Gottesdienst mit. Osterkerzen werden im Vorraum der Kirche für 1 € zum Kauf angeboten. Falls Sie Ihre eigene Kerze mitbringen, bitte darauf achten, dass der Leuchter einen breiten Rand hat. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Gemeindehaus. Auf die Kinder wartet eine kleine Überraschung.
10.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle**: Eucharistiefeier in ungarischer Sprache; Taufeier für Alessia Cociar, Baienfurt
10.30 Uhr **St. Maria:** Festliche Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor mit Werken von G. F. Händel, V. Rathgeber und J. M. Haydn für Chor und Orgel, Segnung der Osterspeisen.
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der eritreischen Gemeinde Stuttgart

Ostermontag, 28. März
L I: Apg 2,14.22-23; L II: 1 Kor 5,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Querflötenquartett „Tibia“
10.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:**
Eucharistiefeier
Die Kollekte am Ostersonntag und Ostermontag kommt der Bischof-Moser-Stiftung zugute.

Dienstag der Osteroktav, 29. März
Die Eucharistiefeier in St. Maria entfällt.

Mittwoch der Osteroktav, 30. März
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:**
Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Freitag der Osteroktav, 01. April
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria**: Stille Anbetung
19.00 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier in ungar. Sprache in der Seitenkapelle

Samstag der Osteroktav, 02. April
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Hl. Geist**:Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
29. März - 01. April:
Pastoralreferent Artur Sontheimer und Pfarrer Benno Ohrnberger
05. – 08. April:Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag, Donnerstag, Samstag
Mit Umstellung auf die Sommerzeit in der Marienkirche wieder täglich um 17.50 Uhr. Am Ostersonntag, 27.03., und am Dienstag, 29.03., entfällt der Rosenkranz.
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche; am Karsamstag, 26. März, entfällt der Rosenkranz

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Fr., 01.04., Gedenken für Florian und Agathe Makelki; verst. Geschwister Kahlert; Johann Malsam sen. und jun. und Erna Malsam; Otto Volk

in Hl. Geist:
Mi., 30.03., Gedenken für Ludwig Czaja; Jahrtag für: Norbert Bucher; Martha Linse

Sa., 02.04., Gedenken für: Emil Keller; Anton Pfau; Edeltraud Schmiederer; Hubert Wolf; Jahrtag für Emilie Heine

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Bild: Christine Amann

Jugendagape am Gründonnerstag

Wann: 24.03. um 20.30 Uhr.
Wo: Kirche Hl. Geist.
Was: Füße waschen (kein Zwang!), Brot teilen, singen, beten ...
Wer lädt ein: Jugendausschuss St. Maria / Hl. Geist
Mitbringen: ein Kissen zum Sitzen, ein Handtuch.

Misereor-Opferkässchen der Kinder

Eure Opferkässchen könnt ihr bei allen Kindergottesdiensten der Kar- und Ostertage und bei den Ostergottesdiensten in St. Maria und Hl. Geist in die aufgestellten Körbchen legen. Vielen Dank fürs Teilen.

Aus den Kirchengemeinden St. Maria/ Hl. Geist sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

Johann Weißhaupt, Lerchenweg,78 Jahre; Anton Pfau, Schubertstr., 90 Jahre; Edeltraud Schmiederer, Keplerstr., zuvor Heinkelstr.; Anton Schairer, Daimlerstr., 84 Jahre; Mieczyslawa Mosler, Dieselstr., 60 Jahre; Petra Stiglmajer, Nelkenweg, 78 Jahre; Klara Vogt, Moosbruggerstr., früher Bergstraße, 99 Jahre; Rosa Rankel, Frisonistraße, 87 Jahre; Maria Straub, St.-Konrad-Straße, 86 Jahre; Irma Kustermann, Moosbruggerstraße, 95 Jahre; Norbert Biegger, Franz-Beer-Straße, 91 Jahre; Renate Krause, Moosbruggerstr., früher Blumenau,88 Jahre; Dr. Gisela Linder, Bergstraße, 83 Jahre; Fritz Arnold, Moosbruggerstr., 92 Jahre; Lydia Kremer, Spitalstraße, 84 Jahre; Johann Berner, Andreas-Schreck-Straße, 77 Jahre;

Sie mögen leben in Gottes Frieden!

Herzliche Einladung zu den Kinderkartagen in St. Maria und Hl. Geist

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit den Kindern in der Karwoche unterwegs auf Ostern zu. Das Thema des jeweiligen Tages wird in biblischen Texten, Anspiel, Erleben, Beten, Singen und Tanzen aufgegriffen und gestaltet.

Am Gründonnerstag, 24. März: Abendmahl und Fußwaschung.
Am Karfreitag, 25. März: Getsemani, Kreuzigung und Grablegung.
Am Karsamstag, 26. März: Das leere Grab und Auferstehungsfeier.
Beginn ist jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria und jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist.

Für das Vorbereitungsteam:
Petra Bär und Anita Wilhelm

Bild: privat

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28
- Fon 0751 / 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2
- Fon 0751 / 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 0751/561774 -0
Tel. 0751/561774 -34
Pastoralreferentin:
Marie-Luise Hildebrand
07546 / 929820 oder 0751/561913-0
Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 24. März
17.00 Uhr Kindergottesdienst in der Marienkapelle
19.00 Uhr Feier zum letzten Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten und Übertragung des Allerheiligsten in die Marienkapelle. Neben den Erstkommunionkindern sind auch die Kommunionkinder des vergangenen Jahres zur Mitfeier eingeladen. Die Kollekte ist für caritative Dienste der Kirchengemeinde bestimmt
20.15 Uhr Ölbergandacht in der Marienkapelle
21.00 Uhr Anbetung mit Liedern in der Marienkapelle
21.15 Uhr Einstimmung auf den Karfreitag auf dem Kreuzberg. Treffpunkt Ölberggrotte

Karfreitag, 25. März,
Fast- und Abstinenztag
08.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr in der Marienkapelle (zwei Beichtväter)
10.00 Uhr Kinderkreuzweg am Kreuzberg-Friedhof
15.00 Uhr Liturgie zur Todesstunde Jesu mit Passion, Predigt und Kreuzverehrung. Es singt der Basilikachor. Die Erstkommunionkinder und Erwachsenen sind wieder eingeladen, Blumen mitzubringen und bei der Kreuzverehrung abzulegen.
17.00 Uhr Kindergottesdienst in der Marienkapelle
19.00 Uhr Gesungene Karmette mit Klageliedern des Jeremia

Karsamstag, 26. März
09.00 Uhr Morgenlob zur Grabesruhe des Herrn
09.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr in der Marienkapelle (zwei Beichtväter)
20.30 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape mit Hefezopf, Brot und Eiern beim Osterfeuer vor der Basilika. Vor dem Gottesdienst Verkauf von Beckerkerzen in der Vorhalle (1Euro)

Ostersonntag, 27. März, Hochfest der Auferstehung des Herrn
Segnung der österlichen Speisen / Bischof-Moser-Kollekte / Sommerzeit
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Festliche Eucharistiefeier. Der Basilikachor singt die Mariazeller-Messe für Soli, Chor, Orgel und Orchester von J. Haydn und Chorsatz „Weil du vom Tod erstanden bist“ von J.S. Bach
10.30 Uhr Kinderkirche (Marienkapelle), die Kinder können ihre Fastenopferkässchen abgeben.
18.00 Uhr Gesungene Ostervesper mit Gebet um eine Klösterliche Nachfolge auf dem Martinsberg
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Ostermontag, 28. März
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Gruppenführern der Blutreitergruppen, und Segnung der neuen Heilig-Blut-Fahne, musikalisch mitgestaltet vom Dollhofchor, Binzwangen
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Taufe von Charlotte Beig, Silas Bretzler und Hannes Hoff
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Osterdienstag, 29. März
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar

Ostermittwoch 30. März
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Osterdonnerstag, 31. März
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Osterfreitag, 01. April
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegnung mit der Hl.-Blut-Reliquie

Ostersamstag, 02. April
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Marienkapelle
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 28.03. - 01.04.: Vikar
Matthias Frank, Telefon 76 470 497
vom 04. - 08.04.: Pfarrer
Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 29.03., 19.00 h: Jahrtag: Kurt Baur, Gedenken: Josefine und Paul Baur, Familie Haller, Gerhard Schniepp

Fr, 01.04., 19.00 h: gestifteter Jahrtag: Helene Braig, Gedenken: Maria und Franz Stolba

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gründonnerstagabend

Alle, die den Vorabend zum Karfreitag bewusst begehen wollen, sind um 21.15 Uhr auf den Kreuzberg eingeladen. Unmittelbar hinter dem Friedhof treffen wir uns an der Ölberggrotte, wo wir die Todesangst Jesu betrachten. Anschließend gehen wir den Kreuzweg im Kerzenschein mit Taizégesängen ab. Dieses nächtliche Wachen im (Ölberg-)Garten von Weingarten unter freiem Himmel, das bei jedem Wetter stattfindet, lässt uns noch einmal anders in den Karfreitag gehen und dabei auch den menschlichen Nächten nachgehen. Alle, die zuvor be-

reits die Abendmahlsmesse in der Basilika mitgefeiert haben, sind dazwischen zu einem kleinen Agape-Imbiss bei Brot und Wein, Saft und Wasser in die kirchennahen Räume herzlich eingeladen.

Text und Bild: Pfarramt

Kirchliche Ehrengäste

Neben dem diesjährigen Festprediger an Christi Himmelfahrt, dem Amazonasbischof und Träger des alternativen Friedensnobelreises, Bischof Erwin Kräutler (Foto), freuen wir uns, dass auch Bischof András Veres und unser Bischof Gebhard Fürst mit uns den Blutfreitag feiern werden. Bischof Veres leitet die Diözese Szombathely in Ungarn. Dieser Bischofssitz an der burgenländischen Grenze gilt als der Geburtsort des heiligen Martin, der dort im Jahr 316, also vor 1.700 Jahren, geboren wurde, weswegen 2016 auch als Martinusjahr begangen wird.

Bild: privat

Besuch im Ostergarten in Leutkirch

Um uns besser auf die Karwoche einstimmen zu können, besuchten wir als kleine Gruppe von letztjährigen Kommunionkindern und Gruppenleitern den Ostergarten im Haus Regina Pacis in Leutkirch. Unter der Führung von Frau Claudia Pfeifer tauchten wir dort in die Passiongeschichte ein: Wir waren beim bejubelten Einzug Jesu in Jerusalem dabei, nahmen am letzten Abendmahl teil und waren zutiefst erschrocken, wie Jesus gefangengenommen, verurteilt und hingerichtet wurde. Betroffen betraten wir sein Grab und konnten es kaum fassen, als wir schließlich hörten, dass Jesus auferstanden war. Unsere Trauer wich großer Erleichterung und unbändiger Freude über diese Nachricht. Danken möchte ich den Frauen, die die Kinder begleitet haben, und vor allem Frau Pfeifer, die es wunderbar geschafft hat, uns alle hineinzunehmen in dieses Geschehen. Es gelang ihr, uns spüren zu lassen, dass

Passion nicht nur etwas ist, was vor 2.000 Jahren geschehen ist, sondern was sich jeden Tag in unserem Leben und im Leben unserer Mitmenschen ereignen kann und seinen Platz haben darf im Leiden, Sterben und in der Auferstehung Jesu.

Text und Bild: Monika Gröber

Marianische Kongregation (MC)

Herzliche Einladung zum monatlichen Treff am Dienstag, 29. März, nach der Anbetung in den kirchennahen Räumen.

Einweihung der Marienkapelle an der Basilika Weingarten am Freitag, 18. März

Mit einem Gottesdienst feierte die Kirchengemeinde St. Martin die „Einweihung“ der neu gestalteten Marienkapelle neben dem Nordturm der Basilika. Pfarrer Ekkehard Schmid segnete den Andachtsraum und die angrenzenden Beichtzimmer und hob in seinen Ausführungen besonders die gelungene Gestaltung hervor. Durch die ovale Anordnung der Holz-Lamellen ist ein sakraler Raum geschaffen worden, der einlädt zur inneren Einkehr und Besinnung. Herrmann Zettler, Leiter des Landes-Amtes für Bau- und Vermögen, hob ebenfalls die gelungene Architektur hervor und lobte die Verantwortlichen der Kirchengemeinde für den „Mut“, dem Architekten in seiner Planung zu folgen. Dadurch sei ein Kleinod, ein Raum entstanden, der dem suchenden Menschen in einer Zeit der Hektik und Rastlosigkeit zur Ruhe verhilft. Pfarrer Schmid bedankte sich bei den Herren Zettler und Lang für die stets faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihnen und ihrer Behörde, eine Partnerschaft auf Augenhöhe, die Lösungen auch für schwierig erscheinende Anliegen möglich mache. Dem schloss sich Philipp Sohn, der verantwortliche Architekt des Projektes, gerne an. Jede Zeit hat ihre Architektur, somit war klar, dass die Kapelle keine barocke Ausformung haben konnte. Mit dieser bewussten Form der Abgrenzung wurde ein Raum geschaffen, der neben der großen Basilika einen beinahe schon intimen Ort der Stille

hat entstehen lassen. Herr Sohn bedankte sich bei Pfarrer Schmid, dem Kirchengemeinderat und auch bei den ausführenden Handwerksbetrieben, die zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben. Bemerkenswert sind die von Restaurator Vogel aus Markdorf aufgearbeiteten Plastiken. So entsteht eine beeindruckende Wirkung durch den auferstandenen Christus, die Marien-Himmelskönigin und den gekreuzigten Heiland in den doch eher schmucklos gehaltenen Räumen. Für die festliche Gestaltung der Feier zeichneten Stephan Debeur und besonders auch Ella Kiechle an der Querflöte verantwortlich, Wolfgang Reck, zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates betonte die besondere Bedeutung der Marienkapelle für St. Martin, auch er dankte seinen Ratskolleginnen und -kollegen für die Weitsicht, der Planung zuzustimmen. „Für St. Martin ist heute ein Festtag, ein Tag der Freude, ein solcher Anlass muss gefeiert werden“. Am Ende der Grußworte lud er die anwesenden Gäste aus Kirche und Handwerk zu einem kleinen Imbiss ein. Dieser wurde gerne angenommen, bot er doch hinreichend Gelegenheit, das Geschaffene mit den Verantwortlichen zu diskutieren.

Text: Wolfgang Reck
Bild: Uwe Kiechle

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751) 56 127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr.
pfarramt@st-martin-weingarten.de /
www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon (0751) 56 127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon (0751) 76 470 497
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon (0751) 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon (0751) 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag, 24. März
15:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Adolf-Gröber-Haus (Pfarrer Gamerdinger)
16:15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gustav-Werner-Stift (Pfarrer Gamerdinger)
20:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**. Es singt der *Gospelchor*, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)

Karfreitag, 25. März
09:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**. Es singt die *Kantorei*, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)
10:45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling)
15:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

Ostersonntag, 27. März, Sommerzeit!
06:00 Uhr **Ostermorgengottesdienst mit Taufe und Abendmahl**, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger und Team)
Im Anschluss *Osterfrühstück* im Martin-Luther-Gemeindehaus, vorbereitet vom Familienkreis
08:00 Uhr **Auferstehungsfeier auf dem Kreuzbergfriedhof** mit dem *Posaunenchor*, (Pfarrerin Hole)
09:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**. Es singt die *Kantorei/Projektchor*, Stadtkirche (Pfarrer Günzler), parallel *Kindergottesdienst*
10:45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling)

Ostermontag, 28. März
09:30 Uhr **Gottesdienst mit Osterfrühstück**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling)

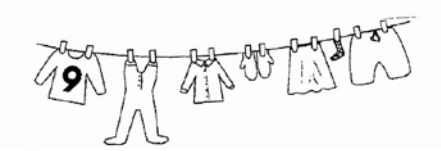
Sonntag, 03. April
09:30 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)
11:00 **Krabbelgottesdienst**, mit dem *Martin-Luther-Kindergarten*, Stadtkirche (Pfarrer Günzler und Team)

Passion und Ostern

Es ist eine dichte Zeit im Kirchenjahr zwischen Palmsonntag und Ostern. Freude und Erwartung, Enttäuschung und Verzweiflung, Verleugnung und Verrat, Sterben und Tod, Hoffnung und neues Leben – eine große Bandbreite von Gefühlen und Themen des Menschseins begegnen uns in dieser Zeit in den biblischen Passions- und Ostergeschichten.

Das versuchen wir aufzunehmen in Gottesdiensten mit ganz unterschiedlichem Charakter und zu ganz unterschiedlichen Tageszeiten. Viele unserer Chöre und Musikgruppen sind mit dabei – sie unterstützen das Thema eines Gottesdienstes mit passender Musik auf ihre Weise.
In den Passionsandachten gehen wir mit Gedanken, Bildern und Musik den Stationen der Leidensgeschichte Jesu entlang. Eine besondere Passionsandacht für Jugendliche gibt es am Mittwochnachmittag, wo Konfirmanden die Rolle der Personen einnehmen, die bei der Kreuzigung Jesu dabei waren.
Am Abend des Gründonnerstags gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod.
Am Karfreitag steht dann das Kreuz im Mittelpunkt und damit auch die Bedeutung von Tod und Leid in unserem eigenen Leben.
Der Ostermorgen beginnt dann mit der Ostermorgenfeier noch im Dunkeln. Nach und nach entzünden wir viele Kerzen. So wird auch sinnlich erfahrbar, wie das Licht sich Bahn bricht und sich ausbreitet.
In den Ostergottesdiensten feiern wir die Auferstehung und das neue Leben. Wir halten Ausschau nach Osterspuren in unserem Alltag: Wo wird Abgestorbenes wieder lebendig? Wo kommt Erstarrtes wieder in Bewegung?
Ostern ist ein Fest für alle, die nicht daran glauben wollen, dass Egoismus, Ungerechtigkeit und Tod diese Welt bestimmen und am Ende siegen werden. Keine kleine Hoffnung angesichts dessen, was steinern auf unserer Wirklichkeit lastet und weggewälzt werden müsste.
Herzlich laden wir Sie ein, diese wichtige Zeit miteinander zu feiern.

Text: Pfr. Horst Gamerdinger
Bild: pixabay



Nachzüglerbazar

Am Samstag, 16. April, findet von 9 bis 12 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17 unser nächster Kleiderbazar statt. Angeboten wird Frühjahr-, Sommerkleidung für Kinder und Erwachsene, Spielzeug, Schuhe usw. Außerdem wird Kuchen verkauft.
Am Dienstag, 29.03., beginnt die Tischvergabe unter Tel. 0751 / 55 31 37 *Martin-Luther-Kindergarten*

Taufen

Am kommenden Sonntag im Ostermorgengottesdienst um 6:00 Uhr wird Carla Josephine Peis aus Weingarten getauft.

Bild: Pfarramt

Die Veeh-Harfe entdecken

Anfängerkurs in Weingarten

Die Veeh-Harfe ist ein Instrument, das man auch ohne musikalische Vorkenntnisse leicht erlernen kann. Am einfachsten ist es, ein bekanntes Lied zu spielen und dazu zu singen. Der feine Harfenton wirkt dabei beruhigend und entspannend. Weil das Instrument sehr leicht mitzunehmen ist, kann man damit auch bei Besuchen anderen eine Freude machen.
Bei einem Anfängerkurs können Sie diese Tischharfe in unserer Gemeinde kennenlernen. Sie erhalten Informationen zur Entstehungsgeschichte und zur Spieltechnik, lernen die Notenblätter kennen und erhalten eine Einführung, wie das Instrument gestimmt wird. Auch einstimmiges und mehrstimmiges Musizieren sowie das Spielen von Liedern und Musikstücken unterschiedlicher Musikgattungen gehören zum Programm des Kurstages.
Herzliche Einladung zum Schnupperkurs für Anfänger und Interessierte!
Termin: 23. April, 9 – 17 Uhr.
Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus Weingarten
Kursgebühr: 50.- € (Leihgebühr für eine Veeh-Harfe: 25.- €)
Anmeldung und Information: Evang. Gemeindebüro Weingarten, Gartenstraße 9, Tel. 45691
Elisabeth Binder
(Musikpädagogin, Holzgerlingen)

Bild und Text: Pfarramt

Lebendig sein

Gesprächsabende zu biblischen Geschichten rund um Passion und Ostern. Jeweils 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 31. März
Die letzten Tage Jesu. Passionsgeschichten (Markus 14-15)
Dienstag, 05. April
Freund und Verräter. Welche Rolle hat Judas? (Matthäus 26, 47-50 u.a.)

Donnerstag, 14. April
Sie sagten niemandem etwas. Zwei Enden des Markusevangeliums (Markus 16, 1-20)
Dienstag, 19. April
Fisch essen mit Jesus. Die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem (Lukas 24, 36-49)
Wir lesen und besprechen die Texte gemeinsam in der Gruppe. Dabei gibt es immer etwas Interessantes für sich zu entdecken. Getränke und etwas zu Knabbern tragen zur angenehmen Atmosphäre bei.
Die Abende sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Horst Gamerdinger
Bild: unsplash.com

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

Egon Girmes gibt den 1. Vorsitz in jüngere Hände

Jahreshauptversammlung vom 11. März im Gasthof Rössle des kommunalpolitischen Vereins „Bürger für Weingarten e.V.“

Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes gedachte der 1. Vorsitzende Egon Girmes der Mitglieder, die vom Tod ereilt wurden. Im Geschäftsbericht vom 01.01. bis 31.12.2015 berichtete Girmes über die Ereignisse des Vereins. Nach 22 Jahren als 1. und 2. Vorsitzender der Bürger für Weingarten e.V. werde er das Zepter aus der Hand und in jüngere Hände übergeben. Es war eine lange und gute Zeit, die Spaß gemacht habe. Mit 26 Mitgliedern habe er 1998 das Amt des allzufrüh verstorbenen Jürgen Golling übernommen und werde es nun mit 66 Mitgliedern seinem Nachfolger übergeben. „Es ist mir wichtig und mein aufrichtiger Wunsch, allen meinen Vorstandskollegen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihre geopferte Zeit herzlich zu danken“, sagte Girmes. Nicht zuletzt gelte sein Dank aber auch allen Mitgliedern und Nichtmigliedern, die sich bei den verschiedensten Anlässen vor oder hinter den Kulissen zum Wohle unseres Vereins eingebracht haben.
Kassier Kurt Schenz gab einen sehr erfreulichen Kassenbericht ab und die Kassenprüfer Sonja Wachter und Rolf Kohler bescheinigten ihm eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung. Zur Wahl standen satzungsgemäß der 1. Vorsitzende, der Kassier, der Schriftführer, die Beisitzer und die Kassenprüfer. Aus der Vorstandschaft stellten sich nicht mehr für ein Amt zur Verfügung: Kurt Schenz, Werner Hornstein, Bernd Lüdke und Thomas Hawriluk.
Die neue BfW-Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Peter Wielath. 2. Vorsitzende Bettina König, Kassier Sonja Wachter, das Amt des Schriftführers wird kommissarisch weitergeführt, Beisitzer Ingrid Bobock und Bernhard Oligmüller, Kassenprüfer Rolf Kohler und Egon Girmes.
Nach den Wahlen übernahm der neue Vorsitzende Peter Wielath die Versammlungsleitung. Er würdigte Egon Girmes für seine lange Tätigkeit als Vorstand. Gleichzeitig verwies er darauf, dass weitere Termine und Veranstaltungen des Jahres 2016 frühzeitig bekanntgegeben würden.

Text: Peter Wielath
Logo: privat

Kultur

KONZERT-ANKÜNDIGUNG

Adonia-Musical ‚Petrus – der Jünger'

2016 werden 34 Adonia-Projektchöre das Musical „Petrus – der Jünger" deutschlandweit 136-mal aufführen, darunter auch das Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben.

Am Donnerstag, den 31. März, treten der 70-köpfige Chor und seine Band um 19.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e.V., die mit den örtlichen Gruppen Verbindung der Christen e.V. von Weingarten und der Evangelischen Allianz Ravensburg-Weingarten zusammenarbeitet.
Zum Inhalt: Es gibt in der Bibel kaum eine schillerndere Person als Petrus. Das Musical zeigt einfühlsam die Schwächen und Stärken des bedeutendsten Apostels. Über keinen anderen Jünger gibt es so viele Berichte und Zitate, die auch in der säkularen Kultur Bedeutung fanden.
Die Künstler: Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor mit 70 Mitwirkenden – das ist Adonia. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich, die Jugendlichen begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.: Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Konzerterlebnisse: 2016 sind in ganz Deutschland 50 regionale Adonia-Projektchöre mit mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen und 550 ehrenamtlichen Beteiligten unterwegs.
Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstr. 9,
76228 Karlsruhe,
info@adonia.de, www.adonia.de

Text und Bild: Günter Schwegler

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

An der Rotach bei Oberteuringen

- Althaus - Oberteuringen - Stadel - Gangenweiler - Bitzenhofen - Althaus -
Treffpunkt: Ostermontag, 28. März, 13.00 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, 10 km. Fahrpreis: 4,50 Euro für Mitglieder. Einkehr nach der Wanderungen. WF: Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442 und D. Piontek, Tel. 0751 / 47 261.

Wanderung

Auf den Spuren des Landschaftsmalers Bräckle - Biberach - Hochdorf.

Wanderung durch eine Bräckle-Landschaft
Treffpunkt: Samstag, 02. April, 08.40 Uhr Ravensburg, Bahnhof. Gehzeit ca. 4 Stunden, 16 km. Fahrpreis: 11 Euro für Mitglieder. Einkehr ist vorgesehen. Vesper, Getränke und festes Schuhwerk sind sinnvoll. WF: Arnold Methner, Tel. 0751 / 58 849.
Gäste sind bei beiden Wanderungen herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Grafik: SAV

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Schachverein Weingarten I verpasst Aufstieg in die Landesliga

Mit einer deutlichen Niederlage gegen den direkten Verfolger Wangen 1 mit 2,5:5,5 hat der Schachverein Weingarten den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga unglücklich verpasst. Bereits ein Unentschieden hätte ausgereicht.

Dieses Mal gab es aber unerwarteterweise auf den vier ersten Brettern Niederlagen von Eberhard Christ, Corbinian Schlosser, Max Habisreutinger und Philipp Müller, wobei sich die ersten drei Bretter ihre jeweils erste und einzige Niederlage der Saison einhandelten. Allerdings waren die Wangener hier auch jeweils von der Wertungszahl her mit stärkeren Spielern besetzt. Für Weingarten relativ rasch gewinnen konnten zunächst Stefan Geschwentner auf Brett 6 und Roland Haag auf Brett 7, wenn auch teilweise unter erheblicher Mitwirkung des Gegners. Die Chance auf ein Gesamtremis wäre durchaus möglich gewesen, wenn die gewinnträchtigen Partien von Dirk Schmidt auf Brett 5 und Stefan Günther als Ersatzverstärkung auf Brett 8 gewonnen worden wären. Auf Brett 8 hätte der Weingartner allerdings eine riskante Zugfolge mit Damenopfer wählen müssen. Stattdessen gab es ein sehr schwieriges und letztlich sogar verlorenes Endspiel mit einer Minusqualität und bei der Partie von Dirk Schmidt konnte sich der Gegner in ein Dauerschach retten. Damit bleibt Weingarten 1 der Bezirksliga erhalten. In der B-Klasse Süd konnte sich die 4. Mannschaft trotz des ersten Saisonsieges - mit 3,5:2,5 gegen Ertingen 2 - nicht mehr vom Tabellenende lösen. Die Punkte für Weingarten holten hier Thomas Leser und Niklas Bitschi mit ihren Siegen sowie Tomislav Blazewic, Heike Leser und Marcel Bitschi (jeweils Remis).

Text: Josef Möhrle

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten 1861 e.V.
Fam. Doris und Zlatko Majerle
Spinnenhirn
88281 Schlier
Tel. 07529 / 6551
März:
Karfreitag und Karsamstag normale Öffnungszeiten: 14 Uhr bis 24 Uhr
Ostersonntag geöffnet von 11 Uhr bis 18 Uhr
Ostermontag geschlossen.
April:
Freitag, 01. April, um 20 Uhr Singen
Freitag, 08. April:
geschlossene Gesellschaft
Freitag. 15. April, um 20 Uhr Tanz im Wintergarten
Freitag, 29. April:
geschlossene Gesellschaft
01. Mai: Sonntag ab 11 Uhr geöffnet bis 20 Uhr - Grillen, Pommes und Salate

Text: Doris Majerle

Sport

TC ÖSCH E.V. 1984

Jahreshauptversammlung: TC Ösch blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

1. Vorstand, 2. Sportwart und Schriftführer wiedergewählt, Ehrencodex gegen Gewalt im Sport beschlossen

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung wurden der 1. Vorstand, 2. Sportwart und der Schriftführer einstimmig wiedergewählt. Michael Schrimpf als 1. Vorstand, Ingrid Deubert als 2. Sportwart und Ulrike Rolser als Schriftführerin wurden in ihren Ämtern bestätigt und für die nächsten zwei Jahre beauftragt, die Vereinsgeschicke weiter zu lenken.
In den Vereinszielen wurde zum Schutz von Kindern und Jugendlichen der vom WLSB empfohlene Ehrencodex gegen (sexualisierte) Gewalt im Sport ausgearbeitet und im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung beschlossen. „Wir haben Grundsätze und Maßnahmen beschlossen, die Kinder und Jugendliche ebenso schützen wie unsere Mitglieder - ein weiterer Baustein unserer tollen Jugendarbeit“, sagte der 1. Vorsitzende Michael Schrimpf im Rahmen des Geschäftsberichts.
Einen Ausblick auf die anstehenden kostenintensiven Modernisierungen des TC Ösch und Haushaltsplanungen für das neue Jahr, rundeten den Vortrag ab.
Die Berichte des Sportwartes Gustav Birkler und des Jugendwartes Joachim Wölfer zeigten, dass der TC Ösch im abgelaufenen Jahr sehr gute sportliche Ergebnisse vorweisen konnte. Mit den Damen 40 in der Württembergliga hat der TC Ösch ein sportliches Aushängeschild. Weitere sieben Vereinsmannschaften und zwei Jugendmannschaften gehen in der Saison 2015 in den verschiedensten Spielklassen an den Start.
Wie solide die Finanzen des TC Ösch in den vergangenen Jahren geführt wurden,

v.l.n.r: Schriftführerin Ulrike Rolser, 2. Vorstand Roland Kretschmer, Kassier Beate Wille, Sportwart Gustav Birkler, 2. Sportwart Ingrid Deubert, Jugendwart Joachim Wölfer, 1. Vorstand Michael Schrimpf.

zeigte der Finanzbericht des Kassenwartes Beate Wille. Keine Frage war deshalb die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft.
In den Schlussworten betonte der 1. Vorstand die Zielsetzung des TC Ösch. Neben allen sportlichen Ambitionen soll der TC Ösch weiterhin ein Ort für Kameradschaft und gesellige Stunden fernab dem Alltag sein. Ob alt oder jung - alle sind willkommen! Wer sich weiter informieren möchte kann dies auf der Homepage des Vereins unter: www.TC-Ösch.de tun.
Der Tennis-Vorstand (siehe Bild) setzt sich damit wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Michael Schrimpf; 2. Vorsitzender Roland Kreczmer; Schriftführerin Uli Rolser; Kassier Beate Wille; Sportwarte Gustav Birkler und Ingrid Deubert; Jugendwart Joachim Wölfer.

Text: Michael Schrimpf
Bild: privat

SV WEINGARTEN E.V.

Jahreshauptversammlung beim SV Weingarten

Bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag in den Stadiongaststätte im Lindenhofstadion wurden bei den Neuwahlen Heinz Zörner als 1. Vorsitzender und Volker Fähnrich als 3. Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt.

Das Amt des Geschäftsführers ist weiterhin vakant, im Spielausschuss bleiben Helmut Linder und Alexander Bleile aktiv, Alexander Heumann wird das Team ergänzen. Wieder in den Finanz- und Marketingausschuss wurden Matthias Schupp, Siegfried Weiss und Peter Block gewählt.
In seiner Ansprache gab der 1. Vorsitzende Heinz Zörner einen Rückblick über die vielen Aktivitäten des Sportvereins. Neben der Bewirtung beim Narrensprung war der SVW 2015 wieder beim Stadtfest aktiv. Der neue Standort auf dem Münsterplatz kam äußerst gut an. Auch mit dem Christbaumverkauf hat der SVW den besten Eindruck hinterlassen. In diesem Jahr warten wieder viele Aktivitäten wie z.B. unsere Bewirtung auf dem Welfenfest 2016 sowie die Ausrichtung des Erdinger Meister Cup am 11.06. im Lindenhofstadion.
Mit der sportlichen Situation kann der SV Weingarten sehr zufrieden sein, die 1. Mannschaft stabilisiert sich unter ihrem neuen Trainer Mike Gleich in der Landesliga, Meinrad Kemenater als Trainer der 2. Mannschaft steuert auf die Meisterschaft der Kreisliga B2 zu, derzeit beträgt der Vorsprung 10 Punkte!
Die Jugendabteilung konnte berichten, dass die Klassen gehalten wurden. Nach dem Wiederaufstieg der B-Jugend in die Verbandsstaffel, spielen nun die A-/B-/C- und D-Jugend in der höchsten Spielklasse auf württembergischer Ebene. Das Trainerteam der 18 Jugendmannschaften blickt auf ein äußerst aktives Jahr zurück, Highlights waren beispielsweise der Cordial Cup sowie der erstmals abgehaltene gemeinsame Jugendtag. Als Nachfolger für den Jugendleiter stellt sich Pierino Leopardi zur Verfügung, vorerst für ein Jahr kommissarisch. Die Nachfolge des Jugendschatzmeisters Wolfgang Zürn tritt Alexandra Feit an.
Der Finanzbericht 2015 ergab eine weitere Rückführung der Verbindlichkeiten. Angestiegen sind die Ausgaben der Jugendabteilung, auch der Wegfall der Einnahmen durch das Welfenfest 2015 hat die Vereinskasse belastet.
Für das 15-jährige Vereinsjubiläum (bronzene Ehrennadel) standen an: Alexander Isser, Alexander Jürgens, Thomas Keßler, Lukas Erne, Siegfried Goetz, Michael Breunig, Tobias Volk; das silberne Vereinsjubiläum für 25 Jahre SVW konnten Klaus Müller und Andreas Fehr feiern; Roland Birk war für die goldene Nadel (40 Jahre SVW) vorgesehen. Geehrt wurden für 50-jährige Treue zum Verein Erich Bogenrieder und Werner Hornstein. Auf stolze 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft konnten unsere Ehrenamtsbeauftragten Anton und Herbert Oehler sowie Josef Grimm und Kunibert Haas zurückblicken. Anton Bucher und Rudolf Grässer rundeten mit dem 65-jährigen Vereinsjubliäum die Ehrungen ab.

Text: Andrea Brändle
Bild: Dominik Delimar

v.l.n.r.: 1. Vorsitzender SVW Heinz Zörner, Erich Bogenrieder, Herbert Oehler, Anton Bucher, Werner Hornstein, Josef Grimm, Anton Oehler

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Cordial-Cup 2016

Der Cordial-Cup steht für top Jugendfußball und ist eines der größten Jugendfußball-Turniere Europas. Die Qualifikationsturniere des SV Weingarten am Osterwochenende sind ein absolutes Highlight in der Region im Juniorenfußball.

Diesen Samstag, den 26.03., startet im Lindenhofstadion die U11 das Turnier, gefolgt von der U13 am Ostersonntag und der U15 am Ostermontag. Es werden 64 Teams aus der Region anreisen. Insgesamt werden rund 900 Kinder und Jugendliche im Einsatz sein. Nachwuchsteams von hochklassigen Teams, wie beispielsweise vom Zweitligisten 1. FC Heidenheim, kämpfen hier gegen den ambitionierten Nachwuchs „kleinerer" Vereine um das Ticket für das Finalturnier. Die Sieger qualifizieren sich für das Finalturnier, welches in den Kitzbüheler Alpen stattfinden wird.
Zum Teilnehmerfeld der Qualifikationsrunde in Weingarten gehören dieses Jahr u.a. neben dem SV Weingarten auch andere Vereine mit Top-Jugendabteilungen wie der FV Ravensburg, VfB Friedrichshafen, TSV Neu-Ulm, FC Wangen, FV Olympia Laupheim, FC Memmingen, SSV Ulm 1846 und dem 1.FC Heidenheim. Bei der Gruppenauslosung ist es völlig offen, welches Team sich aus dem Favoritenkreis durchsetzen wird oder ob einer der Geheimfavoriten das große Los ziehen wird.
Zum Finalturnier werden die Sieger aus 34 Qualifikationsturnieren in acht europäischen Ländern anreisen. Der SV Weingarten ist als Ausrichter mit seiner U15 und U13 bereits für das große Finalturnier in Kitzbühel qualifiziert. Eine Gelegenheit, in Österreich gegen die großen Clubs aus Europa anzutreten, darunter auch die Jugendmannschaften der Bundesligisten. Zur diesjährigen Gruppenauslosung war Hans Grübler, Organisator und Initiator des Cordial-Cups, im Alamannensaal des Kultur- und Kongresszentrum in Weingarten anwesend. Er kündigte dort die Top-Clubs, die sich für das 19. Finalturnier angemeldet haben, an. Neben den „Klassikern" wie dem FC Bayern München, Borussia Dortmund, FC Augsburg, Grashoppers Zürich oder Juventus Turin wird auch in diesem Jahr der Vorjahresfinalist KIA Football Academy aus dem Iran anreisen.
Hans Grübler gründete 1998 gemeinsam mit der Cordial Hotelgruppe das internationale Jugendturnier. So gehörte beispielsweise David Alaba zu den teilnehmenden Jugendspielern, die es bis nach ganz oben geschafft haben.
Der SV Weingarten erwartet am kommenden Osterwochenende zahlreiche Besucher auf seinen Sportanlagen - das Stadion bietet Platz für 3.000 bis 4.000 Zuschauer. Sowohl bei der U11 als auch bei den Altersklassen U13 und U15 ergaben sich hochattraktive Gruppeneinteilungen. Man darf gespannt darauf sein, welches Team sich aus dem Favoritenkreis durchsetzen wird. Für die Fußballjugend wird es auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis werden.
Wer Lust hat, tollen Fußball zu sehen, ist herzlich eingeladen am Osterwochenende mit Familie zu kommen und die packenden Spiele der jungen Nachwuchskicker anzuschauen. Es finden je drei Spiele zeitgleich statt, sodass man sich die

Teams, die man gerne begleiten möchte, aussuchen kann. Über die drei Tage gibt es außerdem ein volles Programm, neben der Bewirtung im Zelt und Torschussanlagen wird es außerdem eine Auslosung für Hotelgutscheine in den Kitzbüheler Alpen geben.
Turnierbeginn am 26. März bei der U11 ist um 09:30 Uhr. Das Finalspiel findet gegen 16:15 Uhr statt.
Turnierbeginn am 27. März bei der U13 ist um 11:00 Uhr Sommerzeit. Das Finalspiel findet gegen 17:30 Uhr statt.
Turnierbeginn am 28. März bei der U15 ist um 09:30 Uhr. Das Finalspiel findet gegen 17:10 Uhr statt.

Text: Kolja Denoix
Bild: Derek Schuh

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Erster Platz beim NeckarAlb TanzFestival

Es ist bereits zur Tradition geworden: das in Tübingen und Reutlingen stattfindende „NeckarAlb Tanzfestival" für Standardtanz, das der TS Schwarz-Weiß Reutlingen und der TTC Rot-Gold Tübingen gemeinsam im Frühjahr ausrichten.

Vom Tanzsportclub Welfen Weingarten e.V. nutzten drei Paare die Gelegenheit zum Wiedereinstieg ins Turniergeschehen nach mehrmonatiger bzw. einer mehrjährigen Pause. Um im Alter von über 55 bzw. über 65 Jahren an den Start zu gehen, bedarf es neben Fitness und Ausdauer auch des Trainingsfleißes.
„Ich freue mich und bin stolz auf unsere Paare, die bereit sind, sich mit anderen zu messen", meint der Vorsitzende des Vereins Klaus Schwarz.
Gaby und Wolfgang Ziegler starteten in der Klasse Sen III B sowohl in Tübingen wie auch am Folgetag in Reutlingen. In der höchsten Klasse, der Sen IV S, tanzten Maria und Werner Sauter.
Petra und Peter Schulz, die in der Sen III A antraten, konnten in einem Feld von zehn Paaren alle fünf Standardtänze (Langsamer und Wiener Walzer, Tango, Slowfox und Quickstep) für sich entscheiden und

standen damit ganz oben auf dem Treppchen. „Wir sind ganz unbeschwert ins erste Turnier nach 16 Monaten gegangen und waren selbst überrascht über das Ergebnis!“ Für den nächsten Start liegt die Latte nun allerdings hoch.

Text: Uta Schwarz

RADFAHRERVEREIN WEINGARTEN E.V.

Beginn AOK-Radtreff am Dienstag, 29.03.

Auch dieses Jahr leitet der Radfahrer-Verein Weingarten weider den AOK-Radtreff. Immer dienstags um 17:30 Uhr treffen wir uns am Parkplatz der Realschule in Weingarten.

In verschiedenen Tourenrad- und Rennradgruppen werden wir wieder durch Oberschwaben radeln. Teilnehmen kann jeder, der ein verkehrstaugliches Fahrrad hat, die Teilnahme ist kostenlos.

- Es besteht Helmpflicht und jeder fährt auf eigenes Risiko.
- Die Straßenverkehrsordnung ist zu beachten.
- Bitte Blutspendeausweis mit Angaben über Allergien und Medikamente im Geldbeutel mitführen.
- Ein ärztlicher Check zum Saisonbeginn ist empfehlenswert.
- Bei Regen fällt der Radtreff aus.

Teilnehmer des Weingartener AOK-Radtreffs nehmen zur Kenntnis, dass weder der AOK-Radtreff sowie der Radfahrer-Verein Weingarten noch dessen Organisatoren (Leiter wie auch Betreuer) für Unfälle oder sonstige Schadensereignisse haften. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Teilnahme an derartigen Aktivitäten erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung des Teilnehmers. Jeder Teilnehmer erkennt durch seine Teilnahme diesen Haftungsausschluss gegenüber dem Radtreff an.

Weiter Einzelheiten finden Sie unter: www.rv-weingarten.de.

Text: Robert Thürich

STADTMEISTERSCHAFT IM FUSSBALL

Stadtmeisterschaft in Weingarten

Bei den Vereins-Stadtmeisterschaften am Samstag, den 03. September, fliegen wieder Fußbälle und Gummistiefel durchs Lindenhofstadion Weingarten.

Mittlerweile hat sich diese sportliche und kommunikativ ausgerichtete Veranstaltung zum beliebten Treff für Vereine und Bürger entwickelt. Sportgeist, das Miteinander und Geselligkeit stehen seit Anbeginn an diesem Tag im Vordergrund.
Bereits zum 24. Mal wird die Fußball-Stadtmeisterschaft der Weingartener Vereine ausgetragen. Traditionell lädt der Gewinner des Vorjahres ein, sorgt für die Bewirtung und richtet das Turnier aus. Heuer ist es der TVW Handball. Die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft ist wie in den letzten 23 Jahren kostenlos. Der Sieger erhält den begehrten Wanderpokal.
Den Gummistiefelweitwurf, der das Fußballturnier dieses Jahr zum 10. Mal bereichert, betreut einmal mehr Rolf Bergmann. Das diese Wurftechnik gar nicht so einfach ist, haben in den letzten Jahren schon so manche Teilnehmer erfahren - da landete nicht jeder Gummistiefel innerhalb der vorgegeben Bahn. Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Gaudi.
Spielmodus:

- Alle eingetragenen Vereine aus Weingarten können eine oder mehrere Mannschaften melden.
- Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern und 1 Torwart. Es können höchstens 10 Spieler pro Mannschaft gemeldet werden.
- Die Spielzeit beträgt ca. 1 x 10min.
- Beim Gummistiefelweitwurf werden 5 Werfer pro Mannschaft benötigt (teilnehmende Fußballmannschaften sind hierzu automatisch gemeldet)

Anmeldeschluss ist Samstag, 30. Juli!

Die Anmeldungen richtet ihr bitte an folgende Adresse: Frank Bergmann, Krokusweg 11, 88250 Weingarten. Email: bergi8877@gmx.de, Tel. 0751 / 561 93 30.

Text: Frank Bergmann

Schulen

REALSCHULE WEINGARTEN

Realschüler werden Dokumentarfilmdarsteller

In Kooperation mit der PH Weingarten nimmt die Klasse 8e der Realschule an einem mehrsprachigen Theaterprojekt (MELT) teil. Damit das von der EU geförderte Projekt dokumentiert werden kann, bekam die Klasse nun Besuch von einem professionellen Filmteam.

Die Schüler lasen mit ihrer Lehrerin Stefanie Arnold seit der siebten Klasse in den Fächern Deutsch und Englisch Texte und Theaterstücke, die immer in zwei Sprachen verfasst sind, in Englisch und Deutsch. Manche Stücke enthalten zusätzlich eine Migrationssprache, z.B. Türkisch. Im Unterricht wurden die Theaterstücke gelesen und szenisch lesend aufgeführt. Die Lesemotivation, das Leseverständnis und die Lesefähigkeit in der Fremdsprache wurden spielerisch gestärkt. Das Filmteam drehte nun einen Schultag lang in diesem Unterricht mit und interviewte die hoch motivierten

Das Filmteam in der Realschule

Schüler. Die Achtklässler äußerten sich begeistert über das Projekt, das Theaterspielen und auch über die Arbeit mit dem Filmteam. Ganz nebenbei erhielten die Realschüler einen Einblick in die Berufe des Tontechnikers und Kameramanns.
Auch in Österreich, in der Schweiz und in Luxemburg gibt es Schulklassen, die an MELT teilnehmen und ebenfalls gefilmt werden. Im fertigen Dokumentarfilm werden dann neben diesen Schülern auch Schüler der Realschule Weingarten zu sehen sein.

Text: Tanja Neidhart
Bild: Simone Volckart

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Kunstheft über Zilvinas Kempinas

Professor Martin Oswald schreibt Begleitheft zur Ausstellung im Kunstraum Dornbirn

Mit dem bekannten litauischen Künstler Zilvinas Kempinas startet der Kunstraum Dornbirn am 15. April in das Ausstellungsjahr 2016. Gezeigt wird die Installation TUBE. Sie gilt als Hauptwerk des Künstlers und fand im Jahr 2009 auf der Biennale in Venedig international große Beachtung. Die Installation besteht aus horizontal gespannten Videobändern. Sie vermitteln die Vision eines Tunnels, dessen Durchschreiten beim Besucher neue, faszinierende Ebenen der Wahrnehmung hervorruft. Dr. Martin Oswald, Professor für Kunst an der PH Weingarten, hat dazu ein Begleitheft für Jugendliche und Erwachsene verfasst. Es ist das inzwischen zehnte Heft einer Reihe, die sich zum Ziel setzt, zeitgenössische Kunst verständlich zu vermitteln. Die Dornbirner Kunsthefte sind ein zentraler Bestandteil der Ausstellungskonzeption des Kunstraums, der jährlich drei Künstler zur Realisierung großer Rauminstallationen einlädt. Die Ausstellung „Tube“ läuft bis zum 29. April 2016. Die Eröffnung im Kunstraum ist am 14. April um 20 Uhr. Das Kunstheft erhalten Besucher kostenlos.

Text: Prof. Dr. Martin Oswald

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Im Land der kulturellen Vielfalt

Afrikas regionale Wirtschaftsmacht, abwechslungsreiche Vegetationszonen, Reichtum an Flora und Fauna, Heimat vieler Kulturen und Volksstämme – und daraus resultierende Spannungsfelder nicht ausgeschlossen: Südafrika war zum zehnten Mal Ziel der Studienwoche des Masterstudiengangs International Business Management (IB) der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Internationale Studienwochen sind fester Bestandteil im berufsbegleitenden Masterstudiengang IB und finden auf vier verschiedenen Kontinenten statt. Die diesjährige Studienwoche in Südafrika fand im Februar unter der Leitung von Professor Dr. Eberhard Hohl, Studiendekan und Auslandsbeauftragter der Fakultät Technologie und Management, sowie Bernd Platzek, Ph.D, Geschäftsführer der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Bodensee-Oberschwaben (AWW), statt.

Zehn Jahre Studienreisen nach Südafrika

„Die internationalen Studienwochen zur Erkundung internationaler Arbeitsteilung und zur praktischen Vertiefung internationaler Managementthemen sind ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs International Business Management“, so Dr. Bernd Platzek. Die Hochschule verfolgt dabei drei Zielsetzungen: eine akademische, eine unternehmensbezogene und eine kulturelle, welche in Kombination mit den Vorlesungen in Deutschland zu einem ganzheitlichen Verständnis in den Bereichen Wissenschaft und Lehre, Wirtschaft sowie Land, Bevölkerung und Kultur führen. Eine Besonderheit in diesem Jahr war das 10-jährige Jubiläum der Studienreise nach Südafrika, die jährlich vor Ort durch Prof. Dr. Dietmar Winzker, einem Südafrikaner mit deutscher Herkunft und langjährigem Partner der Hochschule, organisiert wird.
Dietmar Winzker zeigt sich vor Ort als sehr exklusiver und kompetenter Exkursionsleiter. Durch seine vielfältigen Kontakte in verschiedenen Branchen und langjähriger Erfahrung erwartete die Studiengruppe ein sehr eng gestricktes und abwechslungsreiches Studienprogramm quer durch das Land. „Die Studienwoche soll, neben der erfahrungsorientierten Verknüpfung von Theorie und Praxis globaler Unternehmen, vor allem die interkulturelle Sensibilität und Kompetenz der Studierenden stärken“, beschreibt Professor Dr. Eberhard Hohl weiter die Rolle der Studienreise.

Internationale Campusluft und traditionelle Tänze

So konnte die 16-köpfige Studierendengruppe Afrikas renommierte Universitäten Pretoria und Stellenbosch besuchen

Für 16 Studierende des Masterstudiengangs International Business Management ging es auf Studienwoche nach Südafrika.

und dabei internationale Campusluft schnuppern. Dank der guten persönlichen Kontakte war es möglich, eine Vorlesung zum Thema „Systems thinking im Management“ bei Professor Dr. Leon Pretorius an der Graduate School of Technology Management der Universität Pretoria zu hören. In der Kwalata Lodge stellte „Social Entrepreneur“ Charl Maredi sein Konzept „Entwicklung durch fairen Tourismus“ vor. Weitere interessante Vorträge, wie zum Beispiel über die Geschichte und Geographie Südafrikas von Dr. Richard Chernis, dem Management von Rettungseinsätzen durch den Rettungspiloten und Unternehmensberater Dr. Johan Fourie und dem Eventunternehmer Stavros, standen ebenso auf der Agenda.
Auch in den Bereichen Gewerbe und Wirtschaft war es den Studierenden möglich, vielfältige Erfahrungsberichte zu diskutieren. Hierzu haben die Besuche des BMW Werks in Roslyn, eine Besichtigung der Cullinan Diamantenmine, eine Führung bei der Apfelfabrik Kromco - mit einer modernen Obstsortieranlage sowie Einblicke in ein Pumpspeicherkraftwerk des größten afrikanischen Stromerzeugers ESKOM - beigetragen. Kulturelle Themen kamen auch nicht zu kurz. In der Kwalata Lodge wurden die Studierenden am Lagerfeuer von Tänzern in traditioneller südafrikanischer Kleidung und mit landestypischen Klängen begrüßt. Weitere kulturelle Eindrücke und Erfahrungen konnten beim Besuch eines Townships mit Visite einer lokalen Schule und anschließendem Abendessen in einer Township Taverne gesammelt werden. Naturreservate wie der Tafelberg und das Kap der guten Hoffnung waren ebenfalls Ziele der Studientour.
Begeistert und fasziniert zugleich von dem Land Südafrika, reiste die Studiengruppe nach dem einwöchigen Aufenthalt mit einer Menge neuer Eindrücke und Erfahrungen nach Deutschland zurück. „Eine solche interessante Kombination aus Unternehmensbesichtigungen und Erkundungen von Land und Kultur ist sicherlich einzigartig“ beschreibt Andreas Reuter, einer der Studierenden, die Studienwoche.

Text: Laura Gehrmann, Florian Pawlak
Bild: privat

Volkshochschule

Betriebsbesichtigung Schokolade und Käse

Wofür ist die Schweiz berühmt? Für Schokolade und Käse. Zunächst wird eine Schokoladenfabrik in der Nähe von St. Gallen, besucht.

Maestrani ist ein Unternehmen, dass seit 150 Jahren in Flawil Schokolade herstellt und unter verschiedenen Markennamen verkauft (Minor, Munz usw.). Am Nachmittag wird dann noch die Herstellung des berühmten Appenzeller Käse in der Schaukäserei Flawil besichtigt.
Am Donnerstag, den 07.04., werden die Teilnehmer mit dem Bus in die Schweiz gefahren.
Abfahrt in Weingarten am Festplatz um 08:00 Uhr. Rückkehr ca. 17:30 Uhr.
Gebühr: 39 Euro
Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich.
Dies kann telefonisch unter Tel. 0751 / 560 353-0 erfolgen oder unter www.vhs-weingarten.de (Kurs-NrH5082-021-B).

Text: Niclas Schairer

Jugend und Familie

TEAM JUGENDARBEIT

Infos aus der Aufsuchenden Jugendarbeit

Einen festen Fixpunkt für Jugendliche stellt der „Bauwagen“ im Lerchenfeld vom Team Jugendarbeit dar. Die Winterpause ist nun vorbei.

Am 31. März nimmt das Team am Bauwagen den Betrieb wieder auf. Öffnungs- und Kontaktzeiten sind jeweils Donnerstag von 16 - 22 Uhr und Freitag von 14 - 18 Uhr.
An den ersten beiden April-Samstagen findet jeweils ab 13 Uhr ein Grafitti-Workshop am Bauwagen statt. Im Rahmen dieser Aktion wird auch ein Zivilcourage-Sofa gestaltet, das die Idee des Zivilcourage-Preis in Weingarten und im gesamten Landkreis Ravensburg publik machen soll. Im November wird dieser Preis in Weingarten vergeben.
Neu im Leistungsbereich der Aufsuchenden Jugendarbeit sind auch die Einzelfallhilfen. Durchgeführt werden diese von Christian Netti, der über langjährige Erfahrung als Sozialpädagogischer Familienhelfer und Leiter Sozialer Gruppenarbeit verfügt. Beratung, Begleitung und Hilfe zur Selbsthilfe für junge Menschen sind das Ziel dieser Maßnahmen. Sprechzeiten und Infos: immer Mittwoch, 17 - 19 Uhr im „Haus der Familie“, Liebfrauenstr. 24.

Voranmeldung erbeten unter
c.netti@team-jugendarbeit-wgt.de
oder Tel. 0751 / 44 660.

Text: Christian Netti

JUGENDCLUB WEINGARTEN

Jugendclub wünscht „Frohe Ostern“ - Danke für die Klinikhilfen!

Der Jugendclub Weingarten wünscht Ihnen allen „Frohe Ostern“ und bedankt sich für die bisherigen Spenden für die dringendsten Operationen in der Kinderklinik in Kenia beim SOS-Spendenkonto hier bei der Volksbank Weingarten.

Zwei Kinder-OP‘s zu je 600 € und 2 Rollstühle à 180 € können wieder bezahlt werden. Danke! Ab 15. August sind Gäste von hier mit uns in Kenia vor Ort. Infos dazu gibt es bei Gerhard Junginger unter Tel. 0751 / 44 564.

Text: Gerhard Juninger

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Französisch für Touristen

Der bestehende Kurs kann noch weitere Teilnehmer aufnehmen. Er findet etwa vierzehntägig außerhalb der Schulferien jeweils am Mittwoch um 14 Uhr statt. Kursleiter: Gerhard Ellinger.

Die nächsten Termine: 30.03., 11.05., 08.06., 22.06., 06.07. und 20.07.2016.
Das Angebot ist kostenlos. Interessenten können sich unter Nennung des Namens, der Adresse und Telefonnummer per Email unter info@ham-weingarten.de oder nachmittags telefonisch unter 0751 / 48 395 anmelden.

Text: Friedbert Waibel

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

VOLKSBANK WEINGARTEN

Volksbank Weingarten öffnet Türen mit Blick hinter die Kulissen

Am 31. März von 14 bis 18 Uhr veranstaltet die Volksbank Weingarten in der Hauptstelle Weingarten einen Tag der offenen Tür. Interessante Fachvorträgen zu den Themen „Energieeffizient bauen & modernisieren“, „genossenschaftliche Beratung“ und „Existenzgründung - Möglichkeiten der Finanzierung“ sowie die Vorstellung der neusten Technik in der Beratung werden geboten.

Ein weiteres Highlight wird die Eröffnung der Jubiläumsausstellung zum Thema „150 Jahre Volksbank Weingarten“ um 16 Uhr sein. Hier werden anlässlich des Jubiläums geschichtsträchtige Ausstellungsstücke und Bilder gezeigt. Außerdem lädt die Volksbank während der Ausstellungseröffnung im neuen Wartebereich im ersten Obergeschoss zu Kaffee & süßen Stückchen ein. Anlässlich der 150 Jahre gibt es beim Tag der offenen Tür darüber hinaus eine Tombola mit 150 Gewinnen, 50 x die neue 5 Euro Münze, 50 x 10 Euro iTunes Gutscheine und 50 x 10 Euro Gutscheine für Geschäfte in Weingarten. Kommen Sie vorbei und gewinnen Sie spannende Einblicke der Genossenschaftsbank, informieren Sie sich über aktuelle Themen und stoßen Sie mit uns auf unser Jubiläum an!

Text: Jutta Schirmer

Aus den Nachbargemeinden

GEMEINDE BAIENFURT

Vollsperrung der Geh- und Radfahrwegbrücke bei Binningen wegen Erneuerungsmaßnahmen

Die aus dem Jahr 1982 stammende Geh- und Radwegbrücke in Binningen, die über die Wolfegger Ach führt, ist technisch in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Die bisherige Brücke wird deshalb abgebaut und eine neue Brücke errichtet. Aus diesem Grund ist ein Teilabschnitt des Geh- und Radfahrweges ab Dienstag, den 29.03., bis ca. 12.04. voll gesperrt und der Weg nicht zugänglich.
Die Sperrung gilt aus Richtung Baienfurt von Niederbiegen oder Am Föhrenried herkommend, ab der Unterführung unter der L 317. Aus Richtung Weingarten gilt die Sperrung ab der Abzweigung zur Bahnunterführung bei Binningen.
Die Umleitung führt während der gesamten Bauzeit über Föhrenried, die Schussentalstraße, den Binninger Weg entlang der Wolfegger Ach und der Bahnlinie in Richtung Weingarten.
Der genaue Umleitungsplan wird in dem nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.
Wir bitten dies zu beachten.

Text: Bürgermeisteramt Baienfurt

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG RAVENSBURG

Kostenlose Vortragsveranstaltungen

Vortragsveranstaltung (Dauer ca. 2h, kostenlos) jeweils 16.30 Uhr bei der
Deutsche Rentenversicherung
Ravensburg
Eisenbahnstr. 37, 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 8808-0 Fax: 0751 / 8808-190
E-Mail: regio.rv@drv-bw.de
Anmeldung erbeten!

Altersrenten Wer? Wann? Wie(viel)?
Donnerstag, 14.04.2016
Frauen und Rente –
wie bin ich abgesichert?
Donnerstag, 28.04.2016
Meine Altersvorsorge – was habe ich schon? Was brauche ich noch?
Donnerstag, 12.05.2016

Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – was wäre wenn?
Donnerstag, 19.05.2016
Rente & Steuern –
was muss ich wissen?
Donnerstag, 02.06.2016

Text: Deutsche Rentenversicherung

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Neue Flüchtlingsbeauftragte im Landkreis Ravensburg

Michaela Berger heißt die neue Flüchtlingsbeauftragte des Landkreises Ravensburg. Die 30-jährige Diplom-Sozialpädagogin ist ab sofort zentrale Ansprechpartnerin für bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit.

Berger arbeitet bereits seit September letzten Jahres beim Landkreis und war bisher für ihn im Bereich der Flüchtlingssozialarbeit in verschiedenen Gemeinden tätig. „Es gibt im Landkreis Ravensburg sehr viele Ehrenamtliche, die wertvolle Arbeit bei der Integration von Flüchtlingen leisten“, weiß Michaela Berger aus ihren bisherigen Erfahrungen zu berichten. „Ich freue mich darauf, diese Menschen in ihrem Engagement künftig unterstützen zu können“, so Berger weiter. Zu ihren Aufgaben zählen die Koordinierung von Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die Erstellung von Informationsmaterialien für Helfer und Flüchtlinge sowie auch Netzwerkarbeit, um die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern ins Arbeitsleben zu fördern. Sie wird das neue Projekt „Fit für Integrationspatenschaften“ umsetzen, das in Zusammenarbeit mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben angeboten wird: Ab April finden an fünf Standorten im Landkreis Ravensburg Abendveranstaltungen statt zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit. Mehr über das Projekt ist unter www.landkreis-ravensburg.de zu finden, Stichwort „Integrationspatenschaften“.

Ihr Büro hat die Flüchtlingsbeauftragte im neuen Amt für Migration und Integration in der Schützenstraße 69 in Ravensburg (Gebäude der Agentur für Arbeit). Erreichbar ist sie unter Telefon 0751 / 85-9863 sowie per E-Mail an michaela.berger@landkreis-ravensburg.de.

Michaela Berger, neue Flüchtlingsbeauftragte im Landkreis Ravensburg

Zur Person: Michaela Berger studierte Sozialpädagogik an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München. Sie hat sechs Jahre als Bildungsreferentin beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. in Ulm im Bereich interkulturelles Lernen gearbeitet. Durch einen einjährigen Auslandeinsatz in Gambia konnte sie ihre interkulturelle Kompetenz vertiefen.

Text: Claudia Roßmann
Bild: Landratsamt Ravensburg

Notdienste

VOM 24. BIS 31. MÄRZ 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Donnerstag
Rosen-Apotheke, Talstraße 2, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43513

Freitag
Hochberg-Apotheke, Hochbergstraße 6, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/96866

Samstag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260

Sonntag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/91785

Montag
Apotheke Oberzell, Josef-Strobel-Straße 13, 88213 Oberzell, Tel.-Nr. 0751/67896

Dienstag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Mittwoch
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Donnerstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Freitag und Samstag
Tierärztliche Klinik Dr. Grieshaber und Dr. Knoche (0751) 66464
Sonntag und Montag
Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere (0751) 363140
Jeweils telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 26. MÄRZ BIS 01. APRIL 2016

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

18.00 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag und Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org
Jehovas Zeugen

SONNTAG

9.00 Uhr bis 9.45 Uhr
Krankenhaus 14 Nothelfer
Osterchoralblasen auf den Stationen
Die evangelische Jugendbläsergruppe spielt für die Patienten Osterchoräle und Morgenlieder.
Kontakt: ulrich.pfeifer@web.de

09.30 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag und Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org
Jehovas Zeugen

15.00 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag und Bibelstudium (Russische Sprache)
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org
Jehovas Zeugen

20.00 Uhr
Ermlandhof
Traumtänzerball
(Fox und Boogie)

MONTAG

ganztägig
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Das Haus hat am Ostermontag geschlossen. Bitte beachten!

13.00 Uhr, Festplatz
Wanderung an der Rotach bei Oberteuringen
Näheres unter „Freizeit und Erholung“, WF. Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442 und D. Piontek, Tel. 0751 / 47 261.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag“
Kino-Eintritt: 6 Euro, Saft-Schorle (0,4 l) und Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BIK)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
Kein Kurs - freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 plus. Mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mutter-Kind-Gruppe
„Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten“
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten“
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160-96 20 72 77(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 5574549

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Mittwochswanderer
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe 2
14:00 Uhr Französisch für Anfänger
Ab 15:30 Uhr Blutdruckkontrolle

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Ausstellung „Sommerträume“ von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

20.15 Uhr bis 23.00 Uhr
Filmquiz zum Coen-Brüder-Film „Hail, Caesar“
Im Anschlus an die Vorführung mit Klaus Zillner.
Kulturzentrum Linse

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160-96 20 72 77(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe (nur Männer)
14:00 Uhr Skat

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
DRK-Yoga
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr
Bar im Best Western Parkhotel
„Aperitivo Mantovano“ - Freundeskreis Mantua-Weingarten
Ab 17 Uhr leichte Italienisch-Konversation.
Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.
Freundeskreis Mantua-Weingarten

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09:00 Uhr Line Dance Gruppe 1
10:00 Uhr Line Dance Gruppe 2
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe 1
15:00 Uhr Gymnastik für Senioren

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi“, Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

20.00 Uhr
Kulturbar IMPULS, Broner Platz 2
Live-Musik
Jeden Freitag gibt es ab ca. 20 Uhr Live-Musik in der Kultur Bar Impuls! Der Eintritt ist frei, „der Hut geht um“.
Kulturbar IMPULS